

TAB



LET



SCH OOL



GUIDELINE

basierend auf dem Szenario der Schule Hallau

INTERNET & WLAN



Internet

Sicherstellung einer hohen Bandbreite mit ca. 400 Mbit (oder höher) bei lokalem oder nationalen Anbieter. Die derzeitige Bandbreite des von der Swisscom angebotenen SAI genügt nicht. Bei allen Anbietern kann ein Schulrabatt von 50% eingefordert werden.



WLAN

- Access-Points in jedem als notwendig erachteten Raum auf Sicht
- APs mit PoE (ggf. Switches aufrüsten oder zusätzlich anschaffen)
- APs sollten via Kontrollmaske (browserbasiert oder App) managebar sein
- Einrichtung von mindestens 3 WLAN-Netzwerken:

WLAN LP

WLAN SuS

WLAN Guests

- Passwortverwaltung muss in wenigen Händen bleiben (Admin, IV)

NUTZUNGSSZENARIOEN

Die Entscheidung, ob zunächst oder grundsätzlich alle Schüler einer Schule mit mobilen Geräten ausgestattet werden oder eine Lösung in Form teilbarer Geräte bevorzugt wird, hängt wesentlich von den Faktoren der Finanzierung, sowie dem von einer Schule bevorzugten individuellen Lösungsansatz ab.

FREIES GERÄT

- Multiuserlösung ohne Profile
- Es sind weniger Geräte als Schüler vorhanden
- Die Geräte werden ohne Login geteilt

Vorteile

- Geringe Anschaffungskosten
- Ein Klick Start
- Keine Benutzer-Administration erforderlich

Nachteile

- Datenablage in Office365 nur eingeschränkt möglich
- Lernstände können nicht nutzerindividuell gespeichert werden
- Teacher-App kann nicht verwendet werden
- Keine weiterführendes Management möglich

GETEILTES GERÄT

- Multiuserlösung mit Profilen
- Es sind weniger Geräte als Schüler vorhanden
- Am Gerät erfolgt die Anmeldung mit persönlichem Login

Vorteile

- Persönliches Login unabhängig vom Gerät
- Vollumfängliche Nutzung von Office365 möglich
- Individuelle Lernstandspeicherung in Apps
- Nutzung von Teacher-App

Nachteile

- Zusätzliche Benutzerdatenbank notwendig
- Anmeldung in mehreren Schritten
- Anmeldung zwingend erforderlich

ONEZONE

- Einzeluserlösung, SuS nutzen ihre persönlichen Geräte

Vorteile

- Jede/r Schüler/in hat ein eigenes Gerät
- Vollumfängliche Nutzung von Office365
- Individuelle Lernstandspeicherung in Apps
- Nutzung von Teacher-App
- Hohe Sensibilisierung der SuS hinsichtlich Wert und Geräteumgang

Nachteile

- Anschaffungskosten

TOOLS (BEI NUTZUNG VON IPADS)



SCHOOL MANAGER

Im Apple School Manager wird ein Konto für die Schule angelegt. Dies geschieht in Absprache mit der Schulleitung oder dem ausführenden Dienstleister. Damit erhält die Schule Zugriff auf die vergünstigten Apps, die mittels VPP (Volume Purchase Program) bezogen werden können. Im School Manager werden sowohl die iPads der Schule, als auch Benutzer, Klassen, Lehrer etc. angelegt. Die Benutzerverwaltung findet via School Manager statt, hier werden also PINs zurückgesetzt und Benutzer angelegt oder gelöscht.



ZULU DESK

Zulu Desk ist ein Mobile Devices Management (MDM), welches die Daten aus dem School Manager übernimmt und sich automatisch mit diesem synchronisiert. Hiermit werden iPads kollektiv aufgesetzt, Updates und Apps zentral auf Geräte verteilt, sowie Benutzergruppen (Klassen) erstellt, denen Jahrgangsstufen-entsprechende Apps zugeteilt werden können. Zulu Desk ist in Hallau das meistgenutzte Tool zur Verwaltung, Synchronisation und Steuerung der iPads.

Office 365

Da bei der Arbeit mit iPads grundsätzlich keine Daten auf dem Server abgelegt werden können, muss eine Anbindung an die Office365 Cloud eingerichtet werden. Somit können Dokumente, Fotos und Filme auf dem SharePoint, bei eigenen Profilen auch auf dem persönlichen OneDrive gespeichert werden. Da es sich hier um Cloud-Lösungen handelt, sind gespeicherte Daten von überall aus verfügbar.

DEVICES

In der Schule Hallau fiel die Wahl der für LP und SuS nutzbaren Geräte auf iPads:

- Handhabung - Aufgaben können sehr einfach abgewickelt werden
- Intuitive Bedienung durch einfache, selbsterklärende Technik
- Produktivität ohne Einschränkungen
- Freie Wahl des Lernortes
- Präsentation der Lernergebnisse
- Einsatzbereitschaft / Mobilität
- Unterhalt (MDM) / Updates
- Komplettlösung (Hard- und Software)
- Hohe Akkuleistung
- Virenschutz
- Robustheit und Verarbeitung
- Zukunftssicher
- App-Store / Schoolmanager
- Preis

Bei der Anschaffung von iPads sollten folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Geräte der jüngsten Generation bestellen
- Genügend Speicherplatz: mind. 64 GB, empfohlen 128 GB
- Empfehlung Displaygröße: 9,7 Zoll
- Nur WLAN-fähige Geräte bestellen, kein LTE
- Robuste Schutzhülle für Geräte der SuS erforderlich

APPS

Neben der für Hallau obligatorischen Nutzung von Office365 mit seinen zahlreichen Apps bietet apple eine immens grosse Vielfalt an Applikationen, die speziell auf die Nutzung in Bildungseinrichtungen ausgerichtet sind. Empfehlenswert sind insbesondere Apps, die alters- und stufengerecht in den Bereichen

-Sprachen

-Mathematik/Rechnen

-Naturwissenschaften/Biologie/Geographie

-Musik

-Film und Foto

-Bildnerisches Gestalten

angeboten werden. Eine Vielzahl der Apps ist kostenlos, regelmässig werden auch kostenpflichtige Apps zu temporär niedrigeren Preisen oder für kurze Zeit gratis angeboten.

Um sich einen Einblick über sinnvoll einsetzbare Apps, vergünstigte Preise oder kostenlose Angebote zu verschaffen, lohnt sich ein Blick auf den Twitter-Account der ipad-Schule von Thomas Rittman (<https://twitter.com/ipadschule>). Neben tagesaktuellen Infos zu Apps findet man hier hilfreiche Infos und Erfahrungsberichte zur Nutzung von iPads an Schulen.

Tipps zum Umgang mit Apps

- App vor einer Verteilung auf die vorgesehenen Geräte testen
- Deutlich mehr Lizenzen bestellen, als unmittelbar benötigt werden
- Kommunizieren von Wunsch-Apps mit Verantwortlichen (SL, IV etc.)
- Nutzung von Teacher-Apps

KOMMUNIKATION

Informieren & lernen

Die Erfahrung an der Schule Hallau hat gezeigt, dass neben einer guten Organisationsstruktur hinsichtlich der neuen Idee einer Tablet-School der zweite Faktor für eine erfolgreiche Umsetzung, die offene Kommunikation mit allen Beteiligten ist. Kommunizieren sie mit allen Beteiligten, also LP, SuS, SL, IV und vor allem Eltern. Bei einem Grossteil der Beteiligten herrscht gegenüber der neuen Technik ein hohes Mass an Unsicherheit und Misstrauen, bisweilen regelrechte Angst:

- Weisen Sie darauf hin, dass es sich nicht um eine trendabhängige Neuerung, sondern um ein neues und zusätzliches Lehrmittel handelt
- Klären Sie SuS und LP gleichermassen über Technik der Tablets und den richtigen Umgang mit diesen auf
- Führen Sie Infoveranstaltungen für Eltern zur Thematik von Nutzungsregeln, WLAN, privater Nutzung und Verantwortung im Umgang mit Tablets durch
- Erstellen Sie eine verbindliche Charta, die SuS, sowie deren Eltern aufklärt, in die Verantwortung nimmt und die Schule aus der Haftung bei privater Nutzung entlässt
- Informieren und überzeugen Sie alle Beteiligten über Alleinstellungsmerkmale und Mehrwert des schulischen Einsatzes von Tablets (selbstorganisiertes Lernen, Einsparung von Druckkosten, Selbstsicherheit bezüglich jedweder schulischen Präsentation, neue Lernwege, Erhöhung der Medienkompetenz, zukunfts- und berufsorientierte Technologie etc.)
- Führen Sie Schulungen mit LP durch (Bsp. Thomas Rittmann, IT-Unternehmen, kantonaler Support etc.)
- Tauschen Sie Ihre Erfahrungen in Teamsitzungen der LP aus

Charta der Schule Hallau über die Benutzung von elektronischen Kommunikationsmitteln durch Schülerinnen und Schüler

Exemplar Schüler/in mit Elternunterschrift

- Die Lehrpersonen unserer Schule orientieren sich am Lehrplan Medien und Informatik und vermitteln dir den angemessenen Umgang mit ICT (Information and Communication Technologies).
- Deine Lehrpersonen orientieren sich an den drei Kompetenzbereichen:
 1. Orientierung und kennen lernen.
Du lernst ICT-Geräte und ihre Funktionen kennen und kannst diese benennen.
 2. Anwenden (Arbeitsmittel, Hilfsmittel und Unterstützung).
Du lernst den Computer als Arbeits-, Spiel-, Lern- und Übungsinstrument kennen und kannst dieses nutzen. Du kannst einfache Dokumente erstellen, speichern und drucken und E-Mails schreiben und diese senden.
 3. Auseinander setzen (Bedeutung, Möglichkeiten, Gefahren und Risiken).
Du erkennst die Auswirkungen von ICT auf dein Lern- und Freizeitverhalten (Zeitintensität, Emotionen, Abhängigkeit und Gesundheit)
- Deine Lehrpersonen haben den Auftrag, dich für die Risiken im Internet zu sensibilisieren und dich in Massnahmen zum sicheren Umgang im Internet, wie auch mit sensiblen Daten zu schulen.

Ziel der Internetnutzung

- Das Internet dient in erster Linie der gezielten Informationsbeschaffung für dein Lernen (Ausnahmen nur in Absprache mit deinen Lehrpersonen). Zudem kannst du Dokumente in der Cloud speichern und lernst, wie man mit Hilfe von E-Mail miteinander in Kontakt treten kann.

Einhaltung der Rechtsgrundlagen

- Du darfst im Internet nicht einfach Dokumente und Bilder herunterladen, bevor du nicht abgeklärt hast wem das Geschriebene oder das Bild gehört. Du verpflichtest dich, die Urheberrechte einzuhalten.
- Wenn du E-Mails absendest, dann stehst du mit deinem Namen dafür ein.
- Das Erstellen von Raubkopien von Software oder deren Verbreitung ist verboten.

Anonyme Auswertungen von Protokollierungen

- Deine Arbeitsschritte werden anonym protokolliert, um eine stichprobenorientierte Überprüfung der Nutzungsregeln zu ermöglichen. Dies dient der Schadensabwehr durch missbräuchliche Nutzung.

Personenbezogene Auswertungen von Protokollierungen

- Sofern die anonyme Überprüfung oder andere Vorkommnisse, Hinweise auf einen Missbrauch der elektronischen Kommunikationsmittel ergeben, kann eine personenbezogene Auswertung von Protokollierungen vorgenommen werden.
- Falls ein möglicher Missbrauch vorliegt, der zu einer technischen Störung des ganzen Systems geführt hat, kann zu deren Behebung ohne schriftliche Information eine personenbezogene Auswertung vorgenommen werden.

Zuständigkeit für die Anordnung und den Zugriff auf Auswertungen bei Verdacht auf Missbrauch

- Auswertungen kann die Schulleitung anordnen.

Richtlinien zur Computerbenutzung

- Alle Informatikhilfsmittel (PC, Notebooks, Tablets und Drucker) sind Eigentum der Schule und sind nach deren Gebrauch in einem tadellosen Zustand zu hinterlassen, resp. bei Schulaustritt zurückzugeben.
- Die Nutzung von digitalen Geräten auf dem Schulareal ist zu jeder Zeit nur in schulischem Kontext erlaubt. Ausnahmen müssen mit Lehrpersonen im Vorfeld abgesprochen werden.
- Der sorgfältige Umgang mit dem anvertrauten Material ist selbstverständlich. Allfällige Schäden musst du sofort melden.
- Du loggst dich korrekt ein und bist somit für deinen Account verantwortlich. Es dürfen keine fremden Dateien gelöscht oder verändert werden.
- Dateien (Videos, Sound, Spiele, Programme, E-Mail Attachements etc.) dürfen nur mit Erlaubnis der betreffenden Lehrperson heruntergeladen werden.
- Der Mailverkehr der Schülerinnen und Schüler ist ausschliesslich über das hierfür bestimmte Mailprogramm erlaubt.
- Drucker sind sparsam einzusetzen. Die Lehrpersonen sind über Druckaufträge im Voraus zu informieren.
- Für die Sicherung der Daten, welche in der Cloud abgespeichert sind, bist du selbst verantwortlich. Es besteht keine Möglichkeit, gelöschte Daten wiederherzustellen.

Sanktionierung

- Wenn du dich nicht an die Richtlinien zur Computerbenutzung hältst, musst du mit Konsequenzen rechnen: Dies kann neben der obligatorischen Meldung an Klassenlehrperson, Eltern, Schulleitung etc. zu einer Einschränkung der Tabletnutzung führen.
- Du haftest für mutwillig zugefügte Schäden an der IT-Infrastruktur.
- Bei Verlust des Ladezubehörs (Kabel & Ladenetzteil) muss für gleichwertigen Ersatz aus eigenen Mitteln gesorgt werden.
- Mutwillige Beschädigungen werden in Rechnung gestellt.

Ich bestätige, dass ich diese Charta gelesen habe und diese so akzeptiere. Die Geräte sind für die schulische Verwendung gedacht und der Zugang zu Apps und zu Internetinhalten entsprechend geschützt (Content Filter).

Name des/der Schüler/in:

Datum:

Unterschrift:

Eine private Nutzung zuhause liegt in der Verantwortung der Eltern.

Mit Ihrer Unterschrift anerkennen Sie diese Regelung.

Name des/der Erziehungsberechtigten:

Datum:

Unterschrift:

LINKS & QUELLEN

Website des Pilot-Projektes Schule Hallau: tablet-school.ch

Tagesaktuelle Infos und News zu Apps: twitter.com/ipadschule

Medien & Informatik Kanton Schaffhausen: mi-sh.ch

Lehrplan 21, Medien und Informatik: sh.lehrplan.ch/index.php?code=b|10|0&la=yes

Quellen

- Design Guide für iPads an Schulen, Letec IT Solutions
- Tablet-Versuch, Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I, Kanton Schaffhausen
- Johannes Eules, IV Schule Hallau